

Freundeskreis der Konzertreihe

Es braucht viel ehrenamtliche Fundraising-Arbeit, damit die Konzerte auf dem Hemberg regelmässig stattfinden können. Immer wieder müssen private Stiftungen und öffentliche Stellen um Unterstützung angefragt werden. Als Mitglied des Freundeskreises können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen, dass wir regelmässig Konzerte organisieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Weitere Informationen bei:

Madeleine Imbeck, 076 410 51 93

info@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Verein Konzerte auf dem Hemberg, 9633 Hemberg

Konto IBAN: CH24 8080 8003 5649 0506 6

Anmeldung zum Newsletter

newsletter@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Das nächste Konzert findet statt am:

Sonntag, 18. Februar, um 19:30 Uhr

Madlaina Küng, Kontrabass

Thomas Aeschbacher, Schwyzerörgeli

Christian Näf, Gesang, Hackbrett

Roman Hersche, Gesang, Handorgel

Martin Hersche, Gesang, Kontrabass

Hansueli Heim, Gesang

Beat Heim, Gesang

Reto Heim, Gesang

Thomas Looser, Gesang

Mit freundlicher Unterstützung von:



Unterstützt aus dem Volksmusik-Fonds von Pro Helvetia

HEDY HASLER FONDS



Lienhard. Stiftung.



GEMEINDE NECKERTAL

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberer Necker



Konzerte
auf dem
HEMBERG



S isch mer alles ei Ding

Volkslieder und Panflötenklänge

**Annemarie Baumann,
Bettina Arca-Tschudi, Marlene Roth**
(Gesang)

Quartett "4Pan"
**Sandra Dobler, Carmen Bischof,
Marij Babey, Hanspeter Oggier**
(Panflöten)

Sonntag, 3. Dez. 2023
19:30 Uhr

Evang. Kirche Hemberg
Eintritt frei - Kollekte



S isch mer alles ei Ding

Volkslieder und Panflötenklänge

*** PROGRAMM NACH ANSAGE ***

Quartett „4Pan“

Das originelle Panflötenquartett „4Pan“ zeigt die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit der Panflöte auf. Die Panflötistinnen sind allesamt ehemalige Studierende der Klasse von Hanspeter Oggier an der Hochschule Luzern und unterstützen sich gegenseitig im Bestreben, die reiche Artikulationsvielfalt auf der Panflöte wiederzuentdecken und klanglich erfahrbar zu machen. Dies und der Umstand, dass das Quartett auf nach altem Wissen hergestellten Panflöten spielen, garantiert ein kohärentes und natürlich-ursprüngliches Spiel. Unter der künstlerischen Leitung von Hanspeter Oggier präsentiert „4Pan“ ein hochkarätiges und fesselndes Programm mit Musik aus verschiedenen Epochen der klassischen Musik.

Hanspeter Oggier ist im Walliser Bergdorf St. Niklaus aufgewachsen und wurde schon als Kind durch das Hören von Schallplatten und CDs mit der authentischen Klangwelt und Expressivität der Panflöte vertraut. Das Repertoire des Panflötisten Hanspeter Oggier ist breit abgestützt und umfasst Werke von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Die Auseinandersetzung sowohl mit Alter Musik als auch mit traditioneller Musik, somit mit den authentischen Wurzeln seines Instruments, sind in letzter Zeit zum Hauptaugenmerk des Musikers geworden. Hanspeter Oggier spielt auf nach alter Manier gefertigten Panflöten, durch welche die Verbindung zwischen barocker und traditioneller Musik zur Geltung kommt. Seit 2011 unterrichtet er das Hauptfach Panflöte an der Musikhochschule Luzern. Seit 2011 unterrichtet Hanspeter Oggier das Hauptfach Panflöte an der Musikhochschule Luzern.

«Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.» Für **Sandra Dobler**, in Appenzell geboren und nun in Hemberg wohnhaft ist, trifft dieser Satz zu. Nicht nur ihr Vater war ein begeisterter Musiker sondern schon ihr Grossvater Josef Dobler (Hornsepp) war ein begabter Instrumentalist und Komponist in der Appenzeller Volksmusik. Im Alter von neun Jahren begann Sandra Dobler bei ihrer Tante Theresia Fuchs-Dobler das Spiel auf der Panflöte zu erlernen. Als erste schloss Sie im Sommer 2017 an der Hochschule Luzern den Master in Instrumentalpädagogik mit der Panflöte ab. Als Gründerin des Panflötencamps setzt sich Sandra Dobler für Kinder und Jugendliche ein, des Weiteren ist sie auch aktiv in den Vereinen Panflöten-Podium Schweiz und Panflötenfestival Schweiz. Seit Sommer 2020 ist Sandra Dobler

als Dirigentin des Chrobeg-Chörli Gonten tätig und kehrt so zu ihren Appenzeller Wurzeln zurück.

Carmen Bischof wurde 1992 geboren und ist in Jona SG aufgewachsen. Im Alter von acht Jahren hat sie die Faszination der Panflöte gepackt und im Sommer 2018 schloss sie den Bachelor of Arts in Music mit dem Hauptfach Panflöte im klassischen Bereich ab. Anschliessend absolvierte sie den Masterstudiengang in Musikpädagogik mit dem Minor in alter Musik. Neben PrivatschülerInnen unterrichtet sie an den Musikschulen Oberer Sempachersee, Malters und Einsiedeln. Konzerterfahrungen mit den verschiedensten kammermusikalischen Formationen, sowie mit Organisten, Akkordeonisten oder Gitarristen bereicherten ihren musikalischen Lebenslauf wesentlich.

Marij Babey (*1998) ist in Zürich geboren und noch heute dort wohnhaft. Als sie mit neun Jahren zum ersten Mal zu Hanspeter Oggier in den Panflötenunterricht ging, war sie sofort begeistert. Von 2017 bis 2022 studierte sie bei Hanspeter Oggier Panflöte im Profil Klassik an der Hochschule Luzern – Musik und hat dort den Bachelor of Arts in Music – Klassik sowie den Master of Arts in Musikpädagogik absolviert. Seit 2016 unterrichtet Marij Babey an den Musikschulen Küsnacht am Rigi, Region Sursee sowie Wiggental-Hürntal und seit diesem Jahr auch Musikalische Grundschule.

Terzett Annemarie, Bettina und Marlene

Kennengelernt haben sich die drei Sängerinnen in der Ausbildung zur Dirigentin des Eidgenössischen Jodelverbands. Schnell wurde klar, dass sie das Interesse an Schweizer Volksliedern vereint und so entstand die Idee, bekannte und auch weniger geläufige Lieder im Rahmen eines Konzerts zu arrangieren. Dabei wird die Schlichtheit, aber auch harmonische Vielseitigkeit des dreistimmigen Gesangs ohne Begleitung ins Zentrum gerückt. Vom Ostschweizer Klassiker „Min Schatz isch kei Zocker“ über das wehmütige „Wie die Blümlein draussen zittern“ bis zur westschweizer Hymne „Le vieux chalet“ präsentiert das Terzett ein buntes Programm aus der ganzen Schweiz.

Annemarie Baumann kommt aus Hemberg und ist seit ihrer Kindheit mit der Musik verbunden. Die Bäuerin und Hauswartsangestellte dirigiert das Jodelchörli Hüsliberg, wo sie 30 Jahre als Vorjodlerin aktiv war.

Bettina Arca-Tschudi, wohnt in Bütschwil und hat die Musikmatura mit Schwerpunkt Gesang absolviert und spielt neben Gitarre auch Klavier. Sie dirigiert das Jodelchörli Lütisburg sowie das Fründschafschörli Lütisburg und ist als Logopädin tätig.

Marlene Roth, wohnhaft in Wattwil, spielt Handorgel beim „LT Blatter-Roth“ und singt beim „Bergsonnechörli Mosnang“. Sie arbeitet im Büro eines Ofenbaugeschäfts, als Kindergärtnerin und Musiklehrerin, sowie im Gasthaus Löwen, Hemberg.